

1 Josef K.

1.1 Zur Person

1.1.1 Soziales Umfeld

- dreißig Jahre alt
- Junggeselle
- keine Kinder
- wohnt in der Pension von Frau Grubach
- kleinen Freundeskreis

1.1.2 K.s Familie

- K. genießt hohes Ansehen in der Familie
- K. bemüht sich nicht um Kontakt
 - „*Erna hat mir geschrieben*“, sagte der Onkel, „*sie hat ja keinen Verkehr mit dir, du kümmerst dich leider nicht viel um sie [...]*“ (S. 64, Z. 35f)
 - „*[...] sogar an ihren Geburtstag hatte er vergessen [...]*“ (S. 65, Z.38f)
- als einziger Vertreter der Familie tritt Onkel Karl in dem Roman auf

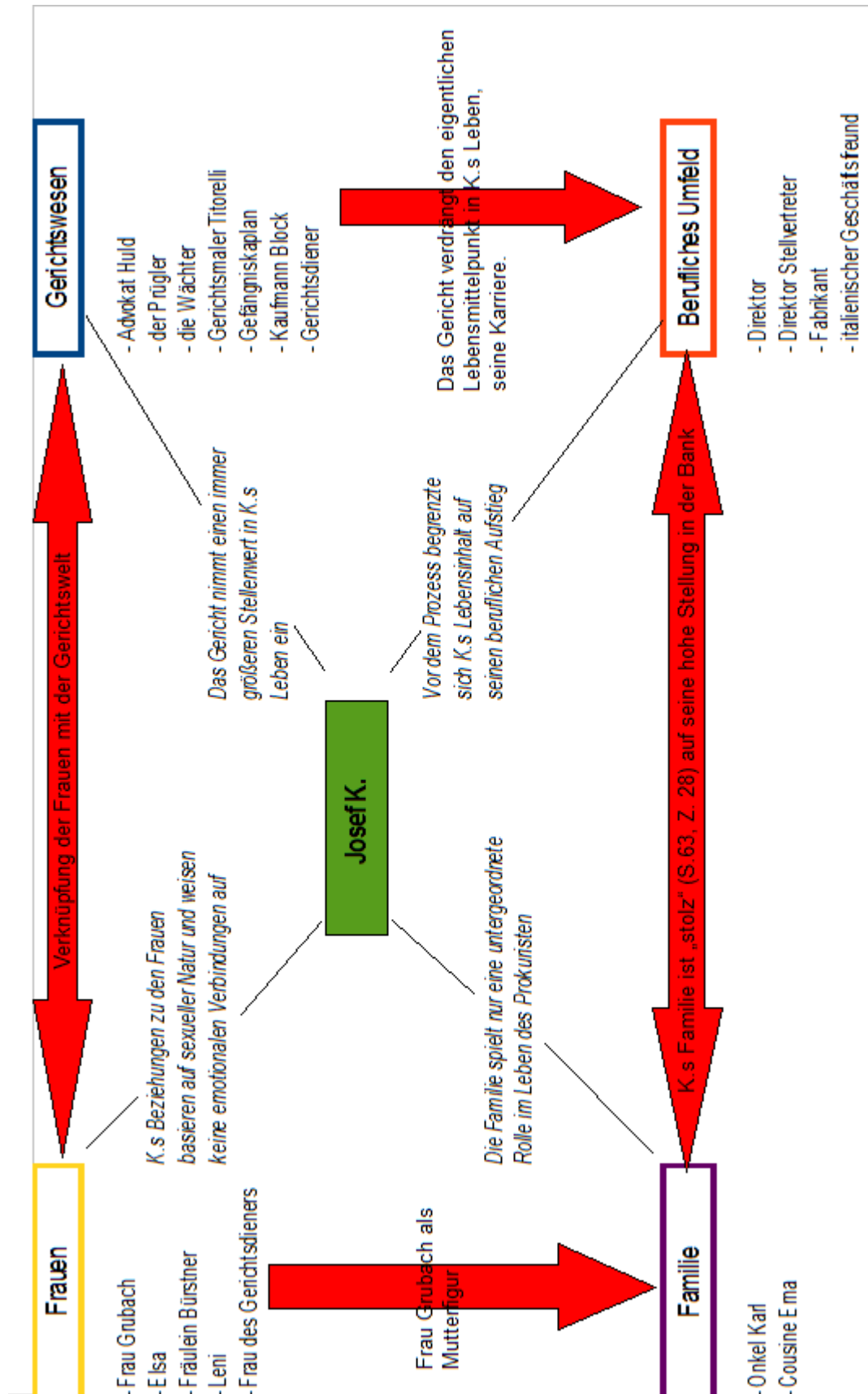
1.1.3 berufliches Umfeld

- K. ist „erster Prokurist einer großen Bank“ (S. 33, Z. 22)
- fixiert sich auf die Karriere
 - unausgeprägtes Sozialleben
- Beruf steht im Zentrum seines Handelns
 - an dessen Stelle rückt im Laufe des Romans der eigene Prozess

1.1.4 Charaktermerkmale

- arbeitswillig
- zielstrebig
- ordnungsliebend
- einseitiges, auf den Beruf beschränktes Leben
- genügsam → kleine Wohnung in der Pension

1.2 **Josef K. in Beziehung zu anderen Personen**¹



1 Eigenständig erarbeitet

1.3 **K.s zunehmende Fixierung auf das Gericht**²

- Mit dem Beginn des Prozesses verändert sich K.s Leben

Leben vor dem Prozess	Leben mit dem Prozess
geordnet	Ängste
zufriedenstellend	Ungewissheit
Priorität hat sein Beruf	Priorität hat der Prozess
Aufstiegschancen	Karriere wird nebensächlich

- Mit Fortschreiten des Prozesses steigt auch das **Interesse** K.s an seinem Fall
- Der Prozess nimmt einen immer **größeren Raum** in K.s Leben ein
- K. **vernachlässigt** zunehmend seine Arbeit

Verhaftung	K. denkt die Verhaftung sei ein „grober Spaß “ (S. 7, Z. 24)
Erste Untersuchung	K. sieht seinen Fall „ <i>als solcher</i> nicht sehr wichtig “ (S. 35, Z.9f) „Über die Tatsache der Verhaftung selbst lache ich “ (S. 35, Z. 27f)
Advokat	„Die Verachtung , die er früher für den Prozess gehabt hatte, galt nicht mehr“ (S. 89, Z.20f) „Der Gedanke an den Prozess verließ ihn nicht mehr .“ (S.80, Z. 4) „Und jetzt sollte er für die Bank arbeiten?“ (S.95, Z. 5) „Der Entschluss, seine Verteidigung, selbst in die Hand zu nehmen [...]“ (S.94, Z.18f)
Hinrichtung	„Sie bildeten jetzt alle drei eine solche Einheit “ (S. 163, Z. 18) „Ohne dass ihm der Besuch angekündigt gewesen wäre“ (S. 162, Z. 25f) erwartet K. seine Henker

² Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 33-35

1.4 Josef K. zwischen Auflehnung und Gehorsam³

- K. durchlebt einen inneren Prozess zwischen Anpassung und Widerstand

Erste Untersuchung	Auflehnung: K. akzeptiert die Verhaftung nicht und klagt in einer feurigen Rede das Gerichtswesen an. Er zeigt seine abwertende Haltung gegenüber dem Gericht → Seine Ansprache war „schärfer als er beabsichtigt hatte“ (S.34, Z. 11)
Im leeren Sitzungssaal Der Student Die Kanzleien	Gehorsam: Josef K. begibt sich ohne weitere Vorladung an den Ort der ersten Untersuchung. Er nimmt an, dass diese fortgeführt wird. → Das Gericht hat ihn im Griff
Onkel Leni	Auflehnung: K. setzt sich dem Gericht zur Wehr, indem er zusammen mit seinem Onkel einen Advokaten aufsucht. Jedoch zeigt er noch wenig Interesse an seinem eigenen Fall.
Advokat, Fabrikant, Maler	Auflehnung K. will seine Verteidigung nun selbst in die Hand nehmen.
Ende	Gehorsam: K. erwartet seine Hinrichtung und führt seine Henker sogar zum Steinbruch

Widerstand gegen das Gericht:

- K. sucht sich **viele Helfer**, überwiegend Frauen
- diese sozialen Kontakte existieren nur des **eigenen Vorteils** wegen

³ Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 35 -36
 Vgl.: Diekhans, Johannes: Einfach Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess und ausgewählte Parabeln, Schöningh, Paderborn 2005, S. 28-30

- K. übernimmt seine Verteidigung und kündigt dem Advokaten
- K. versucht das **Verfahren, und somit auch seine Schuld,** von sich **abzustoßen**

Anpassung an das Gericht

- K. verliert die **Selbstbeherrschung**
- seine Handlungen entstehen **nicht aus freiem Willen**
- **Fremdbestimmung** des Gerichts
- Der Prozess ist **neuer Lebensmittelpunkt**

Das Verhaltensmuster K.s variiert in dem gesamten Prozessverlauf zwischen Gehorsam und Auflehnung. In der folgenden Abbildung verdeutlichen ausgewählte Zitate die Zerissenheit K.s⁴

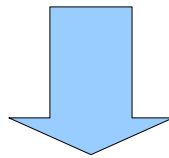
Widerstand		Anpassung
Ordnung wiederher[...]stellen“ (S. 17, Z21)		K. und seine Henker „bildeten [...] alle drei eine solche Einheit“ (S.163, Z.18)
„er musste sich dem [Prozess] entgegenstellen“ (S. 27, Z. 25f)		K. führt sich und seine Henker zum Steinbruch (Vgl.: S.163, Z.30f)
„Widerstand leisten“ (S. 33, Z. 11)		„Entgegenkommen“ (S.165, Z.37) von K. bei seiner Hinrichtung
„K [...] schlug [...] mit der Faust auf den Tisch“ (S. 37, Z.13f)		

Rot: Auflehnung
Grün: Gehorsam
Blau: Josef K.

2 Josef K. und die Frauen

2.1 Verknüpfung der Frauen mit der Gerichtswelt⁵

- → „*Sie werden mir dann in meinem Prozess ein wenig helfen können?*“ (S. 23, Z.37f) Diese Frage stellt K. gleich zu Beginn an Fräulein Bürstner
→ Josef K. sucht „*zu viel fremde Hilfe und besonders bei Frauen*“ (S.154, Z.16f)



Die Frauen stehen im engen Zusammenhang mit der
Gerichtsinstanz

- K. erhofft sich Rat und Zustimmung von **Frau Grubach**
- Er führt ein intensives Gespräch mit **Fräulein Bürstner**
- Auch die **Frau des Gerichtsdieners** und **Leni** stehen als Helferinnen bereit
- K. wird von den Frauen und dem Gericht magisch angezogen

Zwei Frauentypen:

1. Die Frau als **Mutterfigur** (= Frau Grubach)
2. Die **erotisch verlockenden Frauen** (= Frau des Gerichtsdieners, Fräulein Bürstner, Leni)



Der **zweite Typ** ist der wichtigere der beiden!

⁵ Vgl.: Gräff, Thomas: Lektürehilfen, Franz Kafka: Der Prozess, Klett, Stuttgart 2006, S. 55
Vgl.: URL: http://www.kerber-net.de/literatur/deutsch/prosa/kafka/kafka_prozess.html (25.11.09)
Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 51

Verknüpfung der Sexualität der Frauen mit dem Gericht

Gericht	Frauen
Verhaftung	... ist im Zimmer von Fräulein Bürstner
Erste Untersuchung	... wird von sexueller Tätigkeit der Waschfrau mit dem Studenten unterbrochen
Unterlagen des Untersuchungsrichters	Darin befindet sich eine pornografische Zeichnung
Auf dem Weg zur Hinrichtung	K. entdeckt eine Frau, die Fräulein Bürstner ähnelt

Parallelen zwischen dem 'Schmutz' der Sexualität und der des Prozesses

→ Das Gericht und auch die Sexualität der Frauen werden mit Schmutz assoziiert

Schmutz der Frauen:

- Die Waschfrau mit ihrer **schmutzigen Wäsche**
- Das Mädchen sorgt beim Maler Titorelli für **Unordnung** > Schmutz
- Leni **zerbricht ein Teller** und verursacht 'Schmutz'

Schmutz des Gerichtes:

- Die Untersuchung findet auf einem **Dachboden** statt
- Die Männer auf dem Dachboden sind alt und **ungepflegt**
- Das Heft des Untersuchungsrichters ist voll von „eng beschriebenen **fleckigen [und] gelbrandigen** Blättern“ (S. 34, Z. 31)

2.2 Beziehung zu den Frauen⁶

Fräulein Bürstner

- Das Gespräch mit Fräulein Bürstner endet mit einer **gierigen Umarmung**, K. „*küsst [...] sie auf den Hals*“ (S. 26, Z.32)
- → So wie K. in dieser Szene Fräulein Bürstner verfällt, **verfällt er auch dem Gericht**
- Das **wachsende Interesse**, welches er während dem Gespräch mit dem Fräulein

⁶ Vgl.: Gräff, Thomas: Lektürehilfen, Franz Kafka: Der Prozess, Klett, Stuttgart 2006, S. 57-58
Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 53-54

entwickelt, ist vergleichbar mit der zunehmenden **Fokussierung K.s auf das Gericht**

Frau des Gerichtsdieners

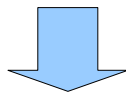
- K. erhält durch sie **Zugriff auf die Gesetzesbücher** und **Eintritt in die Kanzleien**
- Die Frau bietet K. ihre Hilfe beim Prozess und gleichzeitig ihren Körper an
→ Parallele zwischen **Sexualität und Gericht**

Leni

- Die Beziehung zwischen K. und Leni zeugt von **sexueller Lust**
- Gleichzeitig ist Leni eine weitere **Helferin**
- K. stellt Lenis Hilfe über die des Advokaten

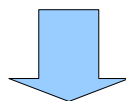
2.3 Die Wirkung der Frauen⁷

- **Die Sexualität und die Lust stehen im Zentrum der Begegnung mit den Frauen**



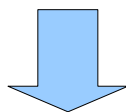
Die Frauen lassen keine tieferen Beziehungen zu, Gefühle spielen keine Rolle
→ auch das Gericht lässt keinen Einblick zu

- **Die Frauen lenken K. vom Prozess ab**



Leni lockt ihn aus einer Besprechung mit dem Advokaten
Die Waschfrau weckt in ihm Besitzansprüche

- **Seine Selbstbeherrschung wird von den Frauen und dem Gericht beeinflusst**



K. verliert die Kontrolle über sich in den Kanzleien und auch in Gegenwart von Leni
oder Fräulein Bürstner kann er sich nicht beherrschen

⁷ Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 53

<u>Abgabedatum der Kopiervorlage</u>	08.11.10
<u>Voraussichtlicher Referatstermin</u>	Dezember 2010 /Januar 2011
<u>Mitzubringende Materialien</u>	Präsentation auf CD /Stick Plakate Flipchartblätter plus Pfeil
<u>Vom Lehrer zu besorgende Materialien</u>	Zeigestab, Medienkoffer
<u>Feedback durch</u>	
<u>Literaturliste</u> - <u>Primärliteratur</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kafka, Franz: Der Prozess, Hamburger Leseheft - 201. Heft, (ISBN: 978-3-87291-200-8) - <u>Sekundärliteratur</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gräff, Thomas: Lektürehilfen, Franz Kafka: Der Prozess, Klett, Stuttgart 2006, (ISBN -13: 978-3-12-923023-7) • Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, (ISBN: 978-3-89449-808-5) • Diekhans, Johannes: Einfach Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess und ausgewählte Parabeln, Schöningh, Paderborn 2005, (ISBN -13: 978-3-14-022363-8) 	<u>Internetliste</u> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.franzkafka.de/franzkafka/die_frauen/457287(25.11.09) • http://www.kerber-net.de/literatur/deutsch/prosa/kafka/kafka_prozess.html (25.11.09) • http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka#Herkunft(31.11.09) • http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka#Kindheit.2C_Jugend_und_Ausbildung(31.11.09) • http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka#Berufsleben(20.10.09) • http://www.franzkafka.de/franzkafka/die_freunde/457288(25.11.09)
<u>E-Mail-Adresse</u>	lydia_spiesberger@hotmail.de